

2023

Jahresbericht

Politik, Qualität, Impulse





Liebe Mitglieder, Freunde und Partner des DTV,

für den Deutschlandtourismus war das Jahr 2023 erfolgreich. Deutschland ist mit deutlichem Abstand weiterhin das beliebteste Reiseziel der Deutschen. Unser Land verbuchte 2023 mit fast 490 Millionen Übernachtungen das zweitbeste Ergebnis seiner Geschichte. Lediglich 1,7 Prozent trennen uns vom Rekordjahr 2019.

Dank der staatlichen Hilfen und dem unermüdlichen Engagement der Touristikerinnen und Touristiker in den Ländern, Reiserregionen und Orten in den Krisenjahren seit 2020 konnte sich der Tourismus schneller als erwartet wieder erholen. Wir können deshalb mit Stolz bilanzieren: Unsere Branche hat sich stabilisiert.

Auch wenn die Zahlen sehr positiv sind und zu Recht Anlass für Optimismus geben, liegen herausfordernde Zeiten vor uns. Nach dem zeitweisen Stillstand des Tourismus während der Corona-Pandemie wissen wir, dass der Deutschlandtourismus nicht nur wirtschaftliche Kennzahlen hat, sondern viel mehr ist. Er steht für Weltoffenheit und Toleranz, für Gastfreundschaft, für Gesundheit und Erholung, für Begegnungen von Menschen. Wir werden uns als Deutscher Tourismusverband weiterhin mit klarer Haltung dafür einsetzen, dass Ausgrenzung, Intoleranz und Rassismus bei uns keinen Platz haben.

Gegenüber der Politik haben wir auch 2023 mit zahlreichen Impulsen ein ums andere Mal klar gemacht, dass Tourismus kein Selbstläufer ist und auf funktionierende Strukturen, Finanzen und Förderung angewiesen ist. Passend zum Motto „Wir machen den Tourismus stark“. In diesem Sinne werden uns auch die Nationale Tourismusstrategie, die Digitalisierung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie die auf allen Ebenen fehlenden Fachkräfte im Jahr 2024 weiter beschäftigen. Nicht zuletzt wurde dies bei Deutschlands größtem Branchentreffen, dem Deutschen Tourismustag 2023 in Bielefeld, mit einem neuen Besucherrekord deutlich.

Unser Auftrag ist klar. Mit unserem neuen Vorstand und unserer starken Facharbeit gehen wir optimistisch und mit neuen Mitgliedern verstärkt in die kommenden zwölf Monate und werden weiter die starke Stimme der Branche sein.

Ihr

Reinhard Meyer
Präsident

Inhalt

■ Politik

Arbeitsgruppe Tourismuspolitik	4
Nationale Plattform Zukunft des Tourismus	4
Arbeitskräftemangel im Tourismus	5
Bundeshaushalt 2024	5
Investitionsbedarf bei Freizeitwasserstraßen	5
Abschaffung der Besonderen Meldepflicht	5
Netzwerkforum Mobilität	6
Touristische Mobilität	6
E-Mobilität: Ladeinfrastruktur im Tourismus	6
Mehrwertsteuer in der Gastronomie	6
Barrierefreies Reisen	7
Plattformen-Steuertransparenzgesetz	7
Infrastrukturdialog der Bundesregierung	7

■ Qualität

Arbeitsgruppe Qualität und Kundenorientierung	8
Route 3.0: Qualitätskriterien für digitale Touren	8
DTV-Klassifizierung	9
Überarbeitung der Kriterien für die i-Marke	9
DTV-Seminarangebot	10
Neuer Zertifikatslehrgang:	
Nachhaltigkeitsmanagement im Tourismus	10
ServiceQualität Deutschland	10

■ Impulse

Arbeitsgruppe Zukunftsentwicklung	11
Lebensqualität und Tourismus	11
Mitarbeiterzufriedenheit im Destinationsmanagement	11
Deutsches Städte- und Kulturforum	12
Bundeswettbewerb Nachhaltige Tourismusdestinationen	12
Deutscher Tourismustag	13
DMO DigitalMonitor 2023	14
Deutscher Tourismuspreis	14

■ Deutscher Tourismusverband

Wir machen den Tourismus stark. In Deutschland.	15
Mitglieder	15
Gremien	15
Deutscher Tourismusverband Service GmbH	16
Mitgliedschaft in Gremien (Auswahl)	17

Impressum

Herausgeber

Deutscher Tourismusverband e.V. (DTV)
Schillstraße 9, 10785 Berlin
Tel. 030/856 215-0
presse@deutschertourismusverband.de
www.deutschertourismusverband.de

Redaktion

Norbert Kunz, Anita Wittke

Satz und Gestaltung

Lothar Ruttner, lotharruttner.de

Bildnachweis

BMUV/Christoph Wehrer (S. 12)
DB AG/Jet-Foto-Berlin (S. 6)
DTV (S. 4–9, 11–12)
DTV/Benjamin Maltry (S. 2)
DTV/Jan Sobotka (S. 8, 13, 14, 16)
Karsten Stahlhut (S. 5)
Kerz (S. 4)
Messe Düsseldorf GmbH (S. 15)
Prof. Dr. Harald Zeiss (S. 10)
Stefan Specht (S. 11)
Teutoburger Wald Tourismus/
D. Ketz (Titel)
Tourismusverband Hamburg (S. 8)

Arbeitsgruppe Tourismuspolitik



Dr. Catrin Homp,
Geschäftsführerin Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V., Vorsitzende AG Tourismuspolitik

Wesentlicher Arbeitsschwerpunkt unserer AG war die aktive inhaltliche Mitgestaltung und Begleitung der Nationalen Tourismusstrategie mit offiziellem Start der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus. Darüber hinaus konnten wir die angedachten Kürzungspläne für die Tourismusförderung bei der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) durch ein geschlossenes Auftreten erfolgreich abwenden und die GRW als eines der wichtigsten nationalen Förderinstrumente für die touristische Entwicklung in strukturschwachen Regionen in Deutschland stärken.

Vor dem Hintergrund sich zunehmend verschlechternder Rahmenbedingungen hat sich die Unterarbeitsgruppe „Tourismusfinanzierung“ intensiv mit Entwicklungsperspektiven befasst und an einer DTV-Positionierung zu einer nachhaltigen Finanzierung des Tourismus mitgewirkt, die im Sommer 2024 vorgestellt werden soll. Schön, dass sich so viele Kollegen und Kolleginnen engagiert in der AG einsetzen und ihre Erfahrungen und Kompetenzen einbringen. ■

AG Tourismuspolitik



Die AG Tourismuspolitik tagte im September in der Deutschen Industrie- und Handelskammer.

Nationale Plattform Zukunft des Tourismus

Im Mai ging die Nationale Plattform Zukunft des Tourismus des Bundeswirtschaftsministeriums an den Start. Die Plattform ist das zentrale Instrument des Bundes, um die Nationale Tourismusstrategie weiterzuentwickeln. Der DTV ist sowohl in allen vier Arbeitsgruppen „Klimaneutralität/Umwelt- und Naturschutz“, „Fachkräftesicherung“, „Digitalisierung“ und „Wettbewerbsfähiger Tourismus“ als auch durch DTV-Präsident Reinhard Meyer im Lenkungskreis der Plattform vertreten.

Der DTV begrüßt die Plattform als dauerhaften Dialog zwischen Branche, Wissenschaft und Politik. Allerdings sollte sich die Bearbeitung zentraler Herausforderungen nicht nur auf das Sammeln von Best Practices konzentrieren, sondern auch politisch und gesetzgeberisch

von Bund und Ländern begleitet werden. Diese Forderung erneuerte Reinhard Meyer beim traditionellen Tourismuspolitischen Frühstück des DTV am 7. September im Bundestag. Die Fortschreibung der Nationalen Tourismusstrategie in der Plattform sei eine große Chance, allerdings dürfe nicht alles in zu komplexen Strukturen und Unterarbeitsgruppen zerredet werden, mahnte der DTV-Präsident vor den anwesenden Abgeordneten sowie Fachreferentinnen und Fachreferenten aus dem Bundestag und den Bundesministerien.

Auch im Austausch mit dem Tourismuskoordinator der Bundesregierung, Dieter Janecek, setzte sich der DTV dafür ein, den Strategieprozess so zu organisieren, dass für die zentralen Zukunftsfragen des Deutschlandtourismus konkrete Lösungsansätze identifiziert und mit Maßnahmen untersetzt werden können. ■

Arbeitskräftemangel im Tourismus

Damit Fachkräfte aus dem Ausland leichter nach Deutschland einwandern können, wurde im Sommer das Gesetz zur Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes beschlossen. Im Vorfeld machte der DTV in einer Stellungnahme gegenüber dem Bundestag deutlich, dass der Schwerpunkt der Maßnahmen nicht nur auf der Steigerung der Fachkräfteeinwanderung nach Deutschland liegen darf. In gleichem Maße müssen auch für geringer qualifizierte Arbeitskräfte Möglichkeiten zur Zuwanderung geschaffen werden. Vor allem sollten die Regelungen stärker die Interessen und Möglichkeiten kleinerer und mittlerer Betriebe, die den Deutschlandtourismus prägen, berücksichtigen. Sie brauchen transparente, zügige und unbürokratische Verfahren zur Mitarbeitengewinnung im Ausland. ■

Bundshaushalt 2024

Zur Erleichterung des DTV konnten die Kürzungspläne des Bundesfinanzministeriums für die Tourismusförderung in strukturschwachen Regionen abgewendet werden. Im Zuge der Diskussion um den Bundshaushalt 2024 standen erhebliche Kürzungen für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) im Raum. Die GRW ist eines der wichtigsten nationalen Förderinstrumente für die touristische Entwicklung in strukturschwachen Regionen in Deutschland: Jährlich fließt rund jeder fünfte Euro der bewilligten Mittel in das touristische Gewerbe oder die touristische Infrastruktur. Unter anderem werden kommunale Investitionen in Promenaden, Seebrücken, Rad- und Wanderwege, Aussichtsplattformen, Boots- und Schiffsanleger oder gewerbliche Investitionen touristischer Betriebe gefördert. ■

Investitionsbedarf bei Freizeitwasserstraßen

Seit Jahren fordert der DTV gemeinsam mit Wassersport-, Wassersportwirtschafts- und Tourismusverbänden, den enormen Investitionsstau auf deutschen Freizeitwasserstraßen zu beseitigen. Durch veraltete Schleusen und Wehre drohen ganze Wassersportreviere abgehängt zu werden. Bei einer [öffentlichen Anhörung des Tourismusausschusses](#) erneuerte der DTV seine Forderung nach einem eigenständigen Haushaltstitel.

Mit der Reform des Bundeswasserstraßengesetzes ist zwar bereits eine gute Grundlage geschaffen worden, um den Betrieb der Wasserstraßen aufrechtzuerhalten. Dennoch ist der Sanierungsstau immens. Nach wie vor mangelt es an der Umsetzung des Masterplans Freizeitschifffahrt. Konkrete Maßnahmen und Verbesserungen fehlen bislang. ■

Abschaffung der Besonderen Meldepflicht

Das Bundesinnenministerium hatte im Juli angekündigt, die Besondere Meldepflicht in Beherbergungsbetrieben für deutsche Staatsangehörige abzuschaffen. In diesem Zuge forderte der DTV sicherzustellen, dass eine bundesweit einheitliche Rechtsgrundlage für die Erhebung von Tourismus- und Kurbeiträgen erhalten bleibt.

Zur rechtlichen Einordnung und Bewertung beauftragte der DTV ein eigenes Rechtsgutachten, das insbesondere die Aspekte Tourismusfinanzierung, Statistik und Diskriminierungsverbot untersucht und mit den Mitgliedern eingehend diskutiert wurde. Laut Gutachten bleiben die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Erhebung und Abführung von Kur- oder Tourismusbeiträgen für die Gemeinden durch die Kommunalabgabengesetze der Länder bestehen. Als problematisch betrachtet der DTV weiterhin die vorgesehene Unterscheidung von deutschen und nicht-deutschen Gästen am Check-In. ■

Vor dem Tourismusausschuss im Bundestag kritisierte DTV-Geschäftsführer Norbert Kunz den Investitionsstau bei der Modernisierung von Schleusen.





Netzwerkforum Mobilität

Die Zukunft des Deutschlandtickets war eines der bestimmenden Themen des Netzwerkforum Mobilität 2023. Vertreterinnen und Vertreter aus Destinationen, Verkehrsunternehmen und -verbänden diskutierten über die Anschlussfinanzierung und die Auswirkungen des Tickets auf Gästekarten und touristische Kaufkarten. Die Mitglieder waren sich einig, dass ein günstiges Ticket allein nicht reiche, um die Menschen dauerhaft für den klimafreundlichen ÖPNV zu begeistern. Wichtig seien mehr und bessere Verbindungen – insbesondere in der Fläche. Ebenfalls auf der Agenda stand der Schienen-Sanierungsplan 2030. Während der Generalsanierung bekommt die Fahrgastinformation einen noch größeren Stellenwert. Der DTV plant daher in Kooperation mit dem Fahrgastverband Pro Bahn, eine Handlungsempfehlung für Tourismusorganisationen und Verkehrsunternehmen herauszugeben. ■

Im Vorfeld der Verkehrsministerkonferenz im Oktober tagte das Netzwerkforum Mobilität zu aktuellen verkehrspolitischen Themen in der DTV-Geschäftsstelle.

Touristische Mobilität

Auf einem der größten Events der ÖPNV-Branche, der Zukunft Nahverkehr 2023 der DB Regio AG, stand DTV-Mobilitätsexpertin Iris Hegemann in der Paneldiskussion „Ohne Mobilität kein Tourismus: wie ÖPNV und Tourismus voneinander profitieren können“ Rede und Antwort. ■



E-Mobilität: Ladeinfrastruktur im Tourismus

Der Masterplan Ladeinfrastruktur II des Bundesverkehrsministeriums soll den Ausbau des Ladenetzes für Elektrofahrzeuge in Deutschland vorantreiben. Auch an touristischen Standorten liegen Potenziale für weitere Ladesäulen, zum Beispiel an Ferienunterkünften, Freizeitparks oder auf Parkplätzen an Touristinformationen. Wie Ladepunkte angenommen werden und welche Hemmnisse für den Ausbau bestehen, hatte die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur in Kooperation mit dem DTV in einer [Umfrage unter Tourismusakteuren](#) ermittelt. Das Projekt wurde im Herbst mit einem Ladeport-Award des Vereins Berlin-Brandenburg Electric prämiert. Mit den Awards werden Einrichtungen, Städte und Unternehmen geehrt, die besonderes Engagement in puncto öffentlicher Ladeinfrastruktur zeigen. ■

Mehrwertsteuer in der Gastronomie

Im Zuge der Haushaltsverhandlungen forderte der DTV die Abgeordneten des Bundestages auf, sich für eine dauerhafte Absenkung der Mehrwertsteuer für Speisen in Restaurants und Cafés stark zu machen. Gerade in Zeiten von hoher Inflation und Preissteigerungen ist die Gastronomie auf Unterstützung angewiesen. Als Bestandteil der Wirtschaftshilfen zur Corona-Pandemie war der Steuerersatz vorübergehend von 19 auf sieben Prozent gesenkt worden. Die Maßnahme galt bis Ende des Jahres 2023. ■



DTV-Geschäftsführer Norbert Kunz und Hauptgeschäftsführerin des DEHOGA, Ingrid Hartges, auf einer Kundgebung für die 7-Prozent-Mehrwertsteuer in Berlin.



Bei der öffentlichen Anhörung im Tourismusausschuss des Bundestages im November plädierte DTV-Geschäftsführer Norbert Kunz für eine stärkere finanzielle Beteiligung des Bundes an „Reisen für Alle“.

Barrierefreies Reisen

Um Gästen mit Behinderung die Reiseplanung zu erleichtern, wurde 2011 das bundesweite Kennzeichnungs- und Zertifizierungssystem „Reisen für Alle“ auf den Weg gebracht. Als der bisherige Projektträger sein Ausscheiden zum Ende 2023 bekanntgab, entfachte eine Debatte über den Fortbestand des Förderprojekts. Der DTV setzte sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern beim Bund und Bundestag dafür ein, dass das Qualitätssiegel fortgeführt, inhaltlich verbessert und durch den Bund dauerhaft finanziell unterstützt wird. Der [Neustart](#) muss als Gemeinschaftsprojekt von Bund, Ländern und den touristischen Akteuren verstanden werden. Ziel ist es, deutlich mehr Betriebe zum Mitmachen zu bewegen, um mehr Teilhabe zu ermöglichen und den Tourismusstandort Deutschland zu stärken. ■

Plattformen- Steuertransparenzgesetz

Seit 2023 bestehen neue Meldepflichten für digitale Plattformbetreiber. Grundlage ist das Plattformen-Steuertransparenzgesetz. Demnach sind alle EU- und Nicht-EU-Betreiber digitaler Plattformen unter gewissen Voraussetzungen verpflichtet, dem Bundeszentralamt für Steuern jährlich Informationen über Einkünfte der Anbieter, die auf den Plattformen erzielt worden sind, zu melden. Zu den relevanten Tätigkeiten gehören auch die Vermietung und Verpachtung von Immobilien, wie Hotelzimmer und Wohnungen, zur kurzfristigen Nutzung. Auch Agenturen oder Tourismusorganisationen, die Ferienwohnungen und -häuser vermitteln, können unter die Meldepflicht fallen. Für Mitglieder und Prüforganisationen hat der DTV in Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Anwaltskanzlei praxisnahe Anleitungen erarbeiten lassen. ■

Infrastrukturdialog der Bundesregierung

Ende 2022 startete der [Infrastrukturdialog](#) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr. Ziel ist es, sich im Dialog mit Verbänden aus den Bereichen Verkehr, Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz über Priorisierungen für die aktuelle Bundesverkehrswegeplanung zu verständigen sowie Anregungen für den Bundesverkehrs- und Mobilitätsplan 2040 zu gewinnen. Lösungsansätze werden mit den Verbänden in acht Arbeitsgruppen erörtert. Der DTV bringt sich in den Arbeitsgruppen „Verknüpfung von verkehrlichen Belangen mit Umwelt- und Klimaschutzbelangen“ und „Integrierte Infrastrukturplanungen und Digitalisierung“ ein. ■

Qualität

Arbeitsgruppe Qualität und Kundenorientierung



Susanne Brennecke,
Geschäftsführerin Tourismusverband Hamburg e.V., Vorsitzende AG Qualität und Kundenorientierung

„Mit der Veröffentlichung unserer Qualitätskriterien für digitale Touren haben wir 2023 einen umfassenden Dialog zwischen unterschiedlichen Akteuren wie Portalbetreibern, Fachverbänden und der Outdoor-Industrie gestartet. Der konstruktive Austausch hat uns darin bestätigt, dass es in unserer digitalen Produkt- und Erlebniswelt noch keine ausreichende Orientierung für den Gast, aber auch für die Destinationen gibt. Den ersten Schritt hin zu mehr Orientierung haben wir mit unserem Projekt „Route 3.0“ gemacht. Aber wir stehen noch am Anfang, wenn es um die Beantwortung der Frage „Was genau ist digitale Qualität, was braucht der Gast und wer ist für was zuständig?“ geht. 2024 werden wir den Prozess weiter moderieren, steuern und uns mit Fachexpertise einbringen. Selbstverständlich haben wir uns auch in bewährter Form um die Weiterentwicklung unserer Qualitätssysteme gekümmert. Denn auf die Frage „Was macht den Deutschlandtourismus resilient und zukunftsfähig?“ wird auch 2024 die Antwort Qualität sein. ■

☑ AG Qualität und Kundenorientierung



Die Mitglieder der AG Qualität und Kundenorientierung trafen sich im September in Frankenberg (Eder) zu ihrer Abschlussitzung der Legislaturperiode bis 2023.

Route 3.0: Qualitätskriterien für digitale Touren

Ob beim Wandern, Radfahren oder Sightseeing: Aus dem Destinationmarketing sind digitale Touren nicht mehr wegzudenken. Aber wie kann die Datenqualität sichergestellt werden? Dafür hat die Arbeitsgruppe Qualität und Kundenorientierung die Initiative „Route 3.0“ ins Leben gerufen.

Ziel ist es, praxisorientierte Kriterien für präzise Tourenbeschreibungen für eine optimale Planung, Orientierung und Navigation zu entwickeln. Die Empfehlungen sollen Touristinformationen, Destinationen und Outdoor-Portalen eine bundesweit einheitliche Orientierung geben. Der erste ☑ Handlungsleitfaden mit dem Fokus

GPX-Qualität stieß auf große Resonanz bei ☑ Destinationen, touristischen Fachverbänden, Verlagen und Herstellern von Navigationsgeräten. Ein zweiter Leitfaden, der 2024 veröffentlicht wird, beleuchtet die Content-Qualität.

Die Initiative für bessere Datenqualität war gleichzeitig der Startschuss für einen Dialog, der alle Akteure, vom Mapper bis zu Vertreterinnen und Vertretern von Plattformen, Schutzgebieten und Destinationen, an einen Tisch bringt und einbezieht. Den Auftakt bildete eine Podiumsdiskussion auf dem Deutschen Tourismustag. Unter dem Titel „Was soll schon schief gehen?“ diskutierten die Gäste über die Bedeutung von Qualitätsstandards bei Tourencontent in Zeiten von Outdoor-Communitys und Künstlicher Intelligenz. ■



In einer Session auf dem Deutschen Tourismustag wurden erstmals das Rollenverständnis und die Verantwortlichkeiten verschiedener Akteure hinsichtlich der Qualität digitaler Touren thematisiert.



Das DTV-Team informierte auf der DOMIZIL Husum über die Kriterien, den Ablauf und die Vorteile der DTV-Klassifizierung und bot einen Workshop zum Thema Beschwerdemanagement an.

Eine Arbeitsgruppe tauschte sich im Sommer über die Überarbeitung der Kriterien der i-Marke in der DTV-Geschäftsstelle aus.

DTV-Klassifizierung

Knapp 30.000 Ferienwohnungen, -häuser und -zimmer sind deutschlandweit mit den DTV-Sternen ausgezeichnet. Der gesamte Klassifizierungsprozess wurde im ersten Halbjahr einer technischen Umstellung unterzogen: Seit Mai 2023 wird die Klassifizierung wieder über das DTV-Kundencenter abgewickelt. Die Systemumstellung war notwendig, um ein verlässliches Arbeiten für alle Qualitätsinitiativen zu gewährleisten. Zusätzlich konnten Optimierungen, zum Beispiel am Abrechnungsprozess und der Erstellung des Prüfberichtes, vorgenommen werden.

Hohen Zuspruch erhielt das jährlich angebotene Webinar im Rahmen des SterneferienClubs. In Kooperation mit der Ferienhaus-Akademie bekamen Gastgeberinnen und Gastgeber unter dem Motto „Ihre Ferienunterkunft kann mehr!“ Tipps für die optimale Grundrissnutzung, Einrichtung und Modernisierung.

Eine Neuerung gab es auch für freie Prüferinnen und Prüfer der DTV-Klassifizierung. Um den Austausch untereinander und mit dem DTV-Team zu fördern, wurde ein neues Schulungsformat eingeführt. Aufgrund der positiven Resonanz ist die Exklusivschulung nun fester Bestandteil des Schulungsangebots. ■



Überarbeitung der Kriterien für die i-Marke

Ab 2024 gelten neue Prüfkriterien für die i-Marke, dem DTV-Qualitätssiegel für Touristinformationen. Die Vorarbeiten dafür liefen bereits im Vorjahr auf Hochtour. Im Zentrum stand die stärkere Ausrichtung des Prüfkatalogs auf nachhaltige Aspekte. Um den abstrakten Begriff „Nachhaltigkeit“ greifbarer zu machen, wurden bestehende Kriterien mit konkreten Anforderungen unterfüttert.

In die Überarbeitung sind die Ergebnisse aus Umfragen unter Bürgerinnen und

Bürgern sowie Touristinformationen eingeflossen. Außerdem diskutierte eine Arbeitsgruppe mit Prüferinnen und Prüfern sowie Vertreterinnen und Vertretern von Touristinformationen die Anpassungen. Perspektivisch sollen sich alle DTV-Qualitätsinitiativen stärker an Nachhaltigkeitsaspekten ausrichten.

Aktuell sind rund 700 Touristinformationen mit der i-Marke ausgezeichnet. Sie profitieren auch von regelmäßigen Austauschformaten des bundesweiten Netzwerks. Auf der Agenda des digitalen Erfahrungsaustauschs standen die Themen Akquise und Einsatz von Fördermitteln, Nachhaltigkeit und neue digitale Tools. ■



An der Hochschule Harz wurden im Dezember Studierende zu Q-Coaches im Rahmen eines Exklusiv-Seminars ausgebildet.



DTV-Seminarangebot

Das Know-how des DTV und seiner Partner war auch verstärkt in den Regionen gefragt. Viele Destinationen buchten **exklusive Präsenz- oder Online-seminare**, zugeschnitten sowohl auf Touristikerinnen und Touristiker als auch Gastgeberinnen und Gastgeber in der jeweiligen Region. Die Themenpalette reichte von Beschwerdemanagement über Rechtsfragen bis hin zu Beratung in der Touristinformation. Künftig soll das Seminarangebot weiter ausgebaut werden. ■

Neuer Zertifikatslehrgang: Nachhaltigkeitsmanagement im Tourismus

Ob Energie sparen, Mitarbeitende gut führen oder Nachhaltigkeitsmaßnahmen erfolgreich kommunizieren: Gemeinsam mit reCET entwickelte der DTV einen neuen **Online-Zertifikatslehrgang zum Nachhaltigkeitsmanagement im Tourismus**, der die Teilnehmenden qualifiziert, als Nachhaltigkeitsbeauftragte in ihren Betrieben bzw. Organisationen tätig zu sein. Der Lehrgang umfasst neun Module. Vermittelt werden Methoden und Werkzeuge für den systematischen Aufbau und die Weiterentwicklung eines Nachhaltigkeitsmanagements. Der erste Lehrgang startete im November 2023. ■

ServiceQualität Deutschland

ServiceQualität Deutschland (SQD) unterstützt kleine und mittelständische Dienstleistungsbetriebe dabei, ihre Servicequalität systematisch zu verbessern. Der DTV koordiniert seit 2022 sämtliche Schulungs- und Zertifizierungsprozesse. Erklärtes Ziel ist es, die Initiative kontinuierlich konzeptionell weiterzuentwickeln. Dafür wurden die ersten Weichen gestellt und mit Partnern neue Ideen diskutiert.

Die Exklusiv-Seminare zur Ausbildung von Q-Coaches werden nicht nur in den klassischen Tourismusbetrieben nachgefragt. Auch in einer Hochschule, einem Nationalpark und einem Bäderbetrieb lieferten die Schulungen

zur Steigerung der Servicequalität wertvolle Impulse. Im Rahmen der Exklusiv-Seminare können konkrete Informations- und Kommunikationslücken im jeweiligen Betrieb identifiziert, Verbesserungspotenziale ausgelotet und die passenden Werkzeuge für den Zertifizierungsprozess an die Hand gegeben werden.

Ebenfalls gut angenommen wurde die individuelle Sprechstunde, in der das SQD-Team Q-Betriebe und Interessenten berät. Zudem unterstützen neue Tutorials für jede Werkzeugkategorie die Betriebe beim Zertifizierungsprozess im Onlinetool. ■

Arbeitsgruppe Zukunftsentwicklung



Daniel Sebastian Menzel,

Geschäftsführer Tourismusverband Fläming e.V.,
Vorsitzender AG Zukunftsentwicklung

„Brauchen wir ein neues Narrativ für den Tourismus? Eindeutig ja. Daher haben wir uns auch 2023 auf das Schwerpunktthema „Gemeinwohl & Tourismus“ konzentriert. Nachdem die im April 2023 vorgestellte Pilotstudie „Lebensqualität und Tourismus“ des Deutschen Instituts für Tourismusforschung inhaltlich und praxisbezogen von uns begleitet wurde, hat unsere AG die Erfolgsmessung von Gemeinwohlorientierung im Tourismus in den Fokus gesetzt: Denn mit gelernten Tourismus-Messgrößen wie Übernachtungs- oder Besucherzahlen kommen wir an dieser Stelle nicht weiter. Welche Kennzahlen können also von DMOs zugrunde gelegt werden und welche Erhebungsmethoden zum nachhaltigen und damit zukunftsfähigen Destinationsmanagement bieten sich an? Antworten und konkrete Handlungsempfehlungen soll eine Studie geben, die wir 2024 im Schulterschluss mit der Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele und reCET auf den Weg bringen wollen. ■

AG Zukunftsentwicklung



Im Oktober trafen sich die Mitglieder der AG Zukunftsentwicklung in Magdeburg, um sich über Kennzahlen, New Work und Innovationsförderung auszutauschen.

Lebensqualität und Tourismus

Welchen Einfluss hat der Tourismus auf die Lebensqualität der Menschen, die in Urlaubsregionen leben? Das untersucht das Deutsche Institut für Tourismusforschung im Projekt „Lebensqualität und Tourismus“. Nach der Pilotstudie erfolgte 2023 eine Wiederholungsmessung mit erweiterter Methodik und Stichprobe. Unter anderem sollten Aussagen zu den wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus, der Identifikation mit dem eigenen Wohnort sowie der gewünschten Einflussnahme auf die touristische Entwicklung im eigenen Wohnort auf Bundeslandebene ermöglicht werden.

Die Arbeitsgruppe Zukunftsentwicklung hat das Forschungsprojekt von Beginn an begleitet und bei der Entwicklung des Fragebogens unterstützt. In Webinaren stellten die Forscherinnen vom Deutschen Institut für Tourismusforschung die Auswertungen vor und diskutierten die Ergebnisse mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Destinationen auch im Hinblick auf weiterführende Untersuchungen und neue Aufgaben, die sich daraus für das Destinationsmanagement ableiten lassen. ■

Mitarbeitendenzufriedenheit im Destinationsmanagement

In den deutschen Tourismusorganisationen und Touristinformationen sind neue Strategien gefragt, um Arbeitsplätze attraktiv zu gestalten und Mitarbeitende langfristig zu binden. Deshalb hat der DTV in Kooperation mit destinetCHANGE eine Umfrage unter den Mitarbeitenden im Destinationsmanagement gestartet. Die Teilnehmenden wurden zu ihrer Arbeitssituation, ihren Ansprüchen, Wünschen und den für sie wichtigsten Unternehmenswerten befragt. Der Auswertungsbericht der Umfrage „Job & Sinn 2022“ wurde 2023 veröffentlicht.

Auch wenn keine kollektive Unzufriedenheit auszumachen war, zeigte sich rund ein Viertel der Befragten in der aktuellen Position mindestens eher unzufrieden. Rund ein Drittel suchte akut oder mittelfristig einen neuen Job. Eine erneute Befragung ist für 2024 geplant. ■



Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum (l.) und Frank Doods, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (r.), eröffneten das Deutsche Städte- und Kulturforum in Braunschweig.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke würdigte die Preisträger des Bundeswettbewerbs Nachhaltige Tourismusdestinationen 2022/23 in Berlin.



Deutsches Städte- und Kulturforum

Gemeinsam mit der Stadt Braunschweig und der Braunschweig Stadtmarketing GmbH lud der DTV vom 5. bis 6. Juni zum Deutschen Städte- und Kulturforum in die Löwenstadt ein. Zwei Tage tauschten sich Tourismusfachleute sowie Kulturschaffende über einen zukunftsorientierten und kreativen Städte- und Kulturtourismus in Deutschland aus.

Im Zentrum der Fachtagung standen die Themen „Stadt für alle: Attraktiv. Kreativ. Inspirativ.“ und „Nachhaltigkeit für den Städte- und Kulturtourismus: Sozialverträglich. Dynamisch. Grün.“. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Tourismus, Museen und Kultureinrichtungen sowie Forschungsinstituten diskutierten rund 100 Teilnehmende, wie ein modernes Stadterlebnis für verschiedene Zielgruppen geschaffen werden kann und wie sich Kultureinrichtungen nachhaltiger aufstellen können.

Der DTV bedankt sich sehr herzlich bei der Stadt Braunschweig und der Braunschweig Stadtmarketing GmbH sowie den Premium-Partnern Airbnb und MK Illumination Handels GmbH. Die Deutsche Bahn unterstützte die Tagung als Mobilitätspartner. ■



Bundeswettbewerb Nachhaltige Tourismusdestinationen

Welche deutschen Tourismusdestinationen gehen mit ihren Nachhaltigkeitsstrategien mit gutem Beispiel voran? 44 Tourismusorte, Tourismusregionen und Städte aus ganz Deutschland hatten sich für den [Bundswettbewerb Nachhaltige Tourismusdestinationen 2022/23](#) beworben, der seinen Höhepunkt am 21. Juni 2023 mit der Preisverleihung in Berlin erreichte.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke und DTV-Geschäftsführer Norbert Kunz zeichneten die Preisträger im Bundesumweltministerium aus: In der Kategorie „Fortgeschrittene“ gewann die Biosphäre Bliesgau, die sich gegen die Sächsische Schweiz auf Platz zwei und das Allgäu auf Platz drei durchsetzte. In der Kategorie „Starter“ wurden mit Oberstdorf und Vorpommern zwei Sieger gekürt. Bremerhaven belegte den dritten Platz. Ehrungen für innovative Leuchtturmprojekte erhielten Berlin, der Ostsee-

fjord Schlei und die Uckermark. Die Preisträger konnten sich über attraktive Marketingpreise freuen: Unter anderem nahmen die drei Siegerdestinationen an einer deutschlandweiten Online-Marketing-Kampagne der DB Fernverkehr AG und an Online-Marketingaktivitäten der Deutschen Zentrale für Tourismus im Ausland teil.

Der Wettbewerb wurde bereits zum dritten Mal gemeinsam vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Bundesamt für Naturschutz und DTV ausgelobt, um vorbildliches Engagement für einen umwelt- und sozialverträglichen Qualitätstourismus zu würdigen. Erstmals hatten auch Tourismusdestinationen Gewinnchancen, die noch am Anfang ihres Nachhaltigkeits-Engagements stehen. Eine Expertenjury wählte sechs Finalisten anhand von 40 Nachhaltigkeitskriterien aus und begutachtete das touristische Angebot vor Ort, um die Sieger zu ermitteln. ■



Deutscher Tourismustag

Mit einem Besucherrekord wartete der Deutsche Tourismustag vom 22. bis 23. November in Bielefeld auf. Rund 540 Teilnehmende tauschten sich auf dem wichtigsten Netzwerkevent des Deutschlandtourismus unter dem Thema „Kompass für den Tourismus: Mit dem Klima wandeln“ aus.

Hochkarätige Referentinnen und Referenten wie Diplom-Meteorologe Sven Plöger, Tourismusprofessor Stefan Gössling und Mobilitätsexpertin Katja Diehl lieferten wertvolle Impulse und regten zum Nachdenken an. Außerdem luden Sessions zu den Themenfeldern Tourismuspolitik & Finanzierung, Nachhaltiger Urlaubs- & Lebensraum, Digitalisierung & Daten sowie Trends & neue Perspektiven die Teilnehmenden zum Mitdiskutieren ein.

Den Abschluss der Tagung bildete die feierliche Abendveranstaltung im Lokschuppen Bielefeld, zu der die Bielefeld Marketing GmbH, die Lippe Tourismus & Marketing GmbH und ihre Partner einluden. Der DTV bedankt sich sehr herzlich bei den Gastgebern sowie allen Unterstützern: dem Premiumpartner Booking.com sowie den Partnern bookingkit GmbH, MK Illumination Handels GmbH, ST Vitrienen Trautmann GmbH & Co. KG und dem Mobilitätspartner Deutsche Bahn. ■



Bühne frei für die Nominierten, Preisträger, Laudatorinnen und Laudatoren des Deutschen Tourismuspreises im Lokschluppen Bielefeld.



DMO DigitalMonitor 2023

Wie steht es bei den Tourismusorganisationen um Social Media, Open Data, die digitale Besucherlenkung und die Digitalisierungskultur? Das haben die BTE Tourismus- und Regionalberatung und der DTV zum dritten Mal im Rahmen des „DMO DigitalMonitors“ untersucht. An der Online-Befragung haben rund 500 Tourismusorganisationen teilgenommen. Das Ergebnis: Die Tourismusorganisationen fühlen sich zwar immer besser digital aufgestellt, große Herausforderungen bleiben aber die Online-Buchbarkeit und -Sichtbarkeit von Angeboten und Produkten. Als größte Hindernisse für die Einführung und Nutzung digitaler Instrumente wurden fehlende personelle Ressourcen und finanzielle Mittel identifiziert. ■



Deutscher Tourismuspreis

Gleich mit zwei Neuerungen ging der Deutsche Tourismuspreis 2023 an den Start: Zum einen richteten sich die Bewertungskriterien des Innovationspreises stärker an den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit aus. Zum anderen wurde der Auswahlprozess interaktiver: Erstmals hatten die zehn besten Bewerberinnen und Bewerber die Chance, die Jury und das Online-Publikum in einem Online-Pitch zu überzeugen.

DTV-Präsident Reinhard Meyer zeichnete die Preisträger auf dem Deutschen Tourismustag in Bielefeld aus. Über den 1. Preis der Jury konnte sich die jaich oHG für „Nachhaltige Urlaubswelten an Deutschlands Küsten“ freuen. Mit dem 2. Preis zeichnete die Jury das „Digitale Fußgängerleitsystem in der Landes-

hauptstadt Stuttgart“ der Stuttgart Marketing GmbH aus. Der 3. Preis ging an „Circular Living – das nachhaltige Hotelzimmerkonzept“ der Stephan Bode Hotelbetriebs- und Verwaltungs-GmbH. Den ADAC-Publikumspreis gewann „Die Brockenbande – eine kindgerechte Kommunikations- und Produktstrategie für den Harz“ des Harzer Tourismusverbandes e.V.

Insgesamt wurden 73 Bewerbungen eingereicht, die eine Expertenjury nach den Kriterien „Innovationsgrad“, „Soziale Nachhaltigkeit & Qualität“, „Ökonomische Nachhaltigkeit & wirtschaftliche Effekte“ und „Ökologische Nachhaltigkeit“ bewertete. Premium-Partner des Deutschen Tourismuspreises 2023 waren der ADAC und die Deutsche Bahn. Die Sohalski Creative Network - Film & TV Produktion unterstützte den Wettbewerb ebenfalls als Partner. ■

Deutscher Tourismusverband



Das DTV-Präsidium (v. l.): **Vizepräsident Dieter Hütte**, bis zum 31. März 2024 Geschäftsführer der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, **Vizepräsidentin Dr. Heike Döll-König**, Geschäftsführerin Tourismus NRW e.V., **Präsident Reinhard Meyer**, Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern, **Vizepräsident Armin Dellnitz**, Geschäftsführer Stuttgart-Marketing GmbH und Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH

Wir machen den Tourismus stark. In Deutschland.

Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) vertritt seit 1902 die Interessen der Tourismusorganisationen der Länder, Regionen und Orte in Deutschland.

Oberste Ziele sind die Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus sowie die Entwicklung einer bedarfsgerechten touristischen Infrastruktur und eines zukunftsweisenden, nachhaltigen Qualitätstourismus in Deutschland. Der DTV vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik und Behörden, initiiert Projekte, fördert den Austausch und die Vernetzung innerhalb der Branche und entwickelt touristische Qualitätssysteme weiter. Die Grundfinanzierung des DTV erfolgt ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen.

Die Deutscher Tourismusverband Service GmbH (DTVS GmbH) ist als 100-prozentige Tochter des DTV e.V. für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verantwortlich.

Mitglieder

124 Mitglieder engagieren sich im Verband. Dazu gehören sowohl Landes-, regionale und kommunale Tourismusorganisationen als auch die kommunalen Spitzenverbände sowie Unternehmen und Verbände aus den Bereichen Mobilität, Freizeit, Camping und Caravaning sowie der Messegewirtschaft. Die [Mitglieder](#) entscheiden über die Leitlinien des Verbandes und bringen sich in die Mitgliederversammlung, den Vorstand und die Arbeitsgruppen ein.

2023 konnte der DTV sechs Neuzugänge begrüßen: Als Städtemitglieder wurden Coburg Marketing, Congress-Tourismus-Würzburg, die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, der Verkehrsverein für Bad Westernkotten und die Stadt Erwitte e.V. sowie die Weimar GmbH in den Dachverband aufgenommen. Mit dem Beitritt der Berlin Tourismus & Kongress GmbH vertritt der DTV seit 2023 wieder die touristischen Interessen aller 16 Bundesländer.

Gremien

Alle vier Jahre wählen die Mitglieder Vertreterinnen und Vertreter der Landestourismusorganisationen und der Städte, der kommunalen Spitzenverbände und der Fördernden Mitglieder in den [Vorstand](#). An dessen Spitze agiert ein vierköpfiges Präsidium. Der Vorstand entscheidet über die Strategie und grundsätzliche Positionierung des Verbandes und bereitet Beschlüsse und Entscheidungen für die Mitgliederversammlung vor. Auf der Mitgliederversammlung am 24. November in Bielefeld wurde ein neuer Vorstand für die Legislaturperiode 2023 bis 2027 gewählt: Reinhard Meyer, im Hauptamt Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern, wurde als Präsident einstimmig wiedergewählt. Zudem bestätigten die Mitglieder Dr. Heike Döll-König (Geschäftsführerin des Tourismus



Der neugewählte DTV-Vorstand am 24. November 2023 in Bielefeld.

Der Aufsichtsrat der DTVS GmbH (v.l.): **Harald Wanger**, Geschäftsführer Hameln Marketing und Tourismus GmbH, **Aufsichtsratsvorsitzender Werner Schlösser**, **Tobias Voitendorf**, Geschäftsführer Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

NRW e.V.) als Vizepräsidentin und Armin Dellnitz (Geschäftsführer der Stuttgart-Marketing GmbH und Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH), sowie Dieter Hütte (bis zum 31. März 2024 Geschäftsführer der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH), als Vizepräsidenten. In den Vorstand wurden acht neue Mitglieder gewählt: Barbara Radomski (Bayern Tourismus Marketing GmbH), Sabine Wendt (Berlin Tourismus & Kongress GmbH), Yvonne Heider (Hessischer Tourismusverband e.V.), Oliver Rau (Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Geschäftsbereich Marketing und Tourismus), Landrat Holger Heymann (Landkreis Wittmund), Bürgermeister Hans-Jürgen Lütje (Büsum), Christoph Gösel (Thüringer Tourismus GmbH), Dr. Jürgen Amann (Köln Tourismus GmbH). Der DTV bedankt sich sehr herzlich bei den verschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Deutscher Tourismusverband Service GmbH

Die Deutscher Tourismusverband Service GmbH (DTVS GmbH) ist für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verantwortlich und finanziert sich über Eigeneinnahmen. Ein Aufsichtsrat kontrolliert und berät die Geschäftsführung. Die Funktion der Gesellschafterversammlung übernimmt der DTV-Vorstand.



Die DTVS GmbH erzielte im Jahr 2022 mit 11.637 Euro ein positives Jahresergebnis. Die Umsatzerlöse betragen 1.239.626 Euro und sind im Vergleich zu 2021 insbesondere durch die Übernahme von ServiceQualität Deutschland um 27 Prozent gestiegen. Den gestiegenen Erträgen stehen erhöhte Materialkosten in Höhe von 323.649 Euro gegenüber. Der betriebliche Aufwand ist auf 924.983 Euro gestiegen. Liquidität und Arbeitsfähigkeit der DTVS GmbH waren im Jahr 2022 jederzeit gegeben, das Eigenkapital betrug zum Jahresabschluss 114.384 Euro bei einem gezeichneten Stammkapital von 25.600 Euro.

Für 2023 erwartet die DTVS GmbH trotz Steigerung der Umsatzerlöse und Einsparung bei den Materialkosten ein negatives Jahresergebnis. Im ersten Halbjahr 2023 wurde aufgrund anhaltender

Technikprobleme die Trennung vom technischen Dienstleister des DTV-Portals und die Wiederinbetriebnahme des alten DTV-Kundencenters beschlossen. Die damit verbundene Steigerung der EDV-Kosten wirkt sich negativ auf das zu erwartende Jahresergebnis aus. Aus diesem Grund hatte 2023 die Sicherung der Geschäftsfelder der DTVS GmbH die höchste Priorität. Diese haben sich 2023 konstant entwickelt. Bei ServiceQualität Deutschland sowie den Veranstaltungen und Seminaren konnte sogar ein Plus im Vergleich zum Vorjahr erwirtschaftet werden. Dazu hat unter anderem ein sehr erfolgreicher Deutscher Tourismustag in Bielefeld beigetragen, der einen Besucherrekord erzielte. Der Deutsche Tourismuspreis wird seit 2023 vom DTV e.V. betreut. ■

Mitgliedschaft in Gremien (Auswahl)

Arbeitsausschuss Tourismus-Dienstleistungen
(DIN Deutsches Institut für Normung e.V.)

Arbeitsgemeinschaft Reisemobiltourismus (CIVD)

Arbeitskreis „Freizeitverkehr und ÖPNV“
(Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrs-
wesen)

Arbeitskreis LMO-Nachhaltigkeitsexperten

Arbeitskreis LMO-Radexperten

Arbeitskreis Tourismusforschung (Deutsche Gesell-
schaft für Geographie e.V.)

Ausschuss Deutschlandtourismus (DRV)

Beirat Bundesprogramm Blaues Band Deutschland
(BMDV)

Beirat Deutsches Institut für Tourismusforschung

Beirat für Fragen des Tourismus (BMWK)

Beirat Radverkehr (BMDV)

Beirat Sparkassen-Tourismusbarometer (Ost-
deutscher Sparkassenverband)

Bundesplattform Wald – Sport, Erholung, Gesund-
heit (BMEL)

Erfa – Gruppe Wassertourismus/Wassersport
(ADAC, BVWW, DOSB)

Erfa – Tourismusnetzwerke

Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele und
Zertifizierungsrat Destinationen (TourCert)

Fachausschuss Wirtschaft und Europäischer
Binnenmarkt (Deutscher Städtetag)

Forschungsbeirat (dwif)

Forum Mobilität + Freizeit
(ADAC, CIVD, BVWW, IVM, ZIV)

Infrastrukturdialog Bundesverkehrswege- und
Mobilitätsplan 2040 (BMDV)

Jury ADAC-Tourismuspreis Schleswig-Holstein

Jury Bundeswettbewerb „Bahnhof des Jahres“
(Allianz pro Schiene)

Jury Bundeswettbewerb „Deutscher Fahrradpreis“
(BMDV)

Jury Tourismuspreis Bremen

Jury Tourismuspreis des Landes Brandenburg

Jury Tourismuspreis Rheinland-Pfalz

Konferenz Tourismus (Deutscher Städtetag)

Lenkungsgruppe Digitalisierung im Radverkehr
(BMDV/BAG)

Marketingausschuss (DZT)

Nationale Plattform Zukunft des Tourismus
(BMWK):

- Arbeitsgruppe Arbeitskräftesicherung und
-gewinnung
- Arbeitsgruppe Digitalisierung
- Arbeitsgruppe Klimaneutralität/Umwelt- und
Naturschutz
- Arbeitsgruppe Wettbewerbsfähigkeit im Touris-
mus
- Lenkungskreis

Projektbeirat „Reisen für Alle“ (DSFT)

Projektgruppe Open Data (DZT)

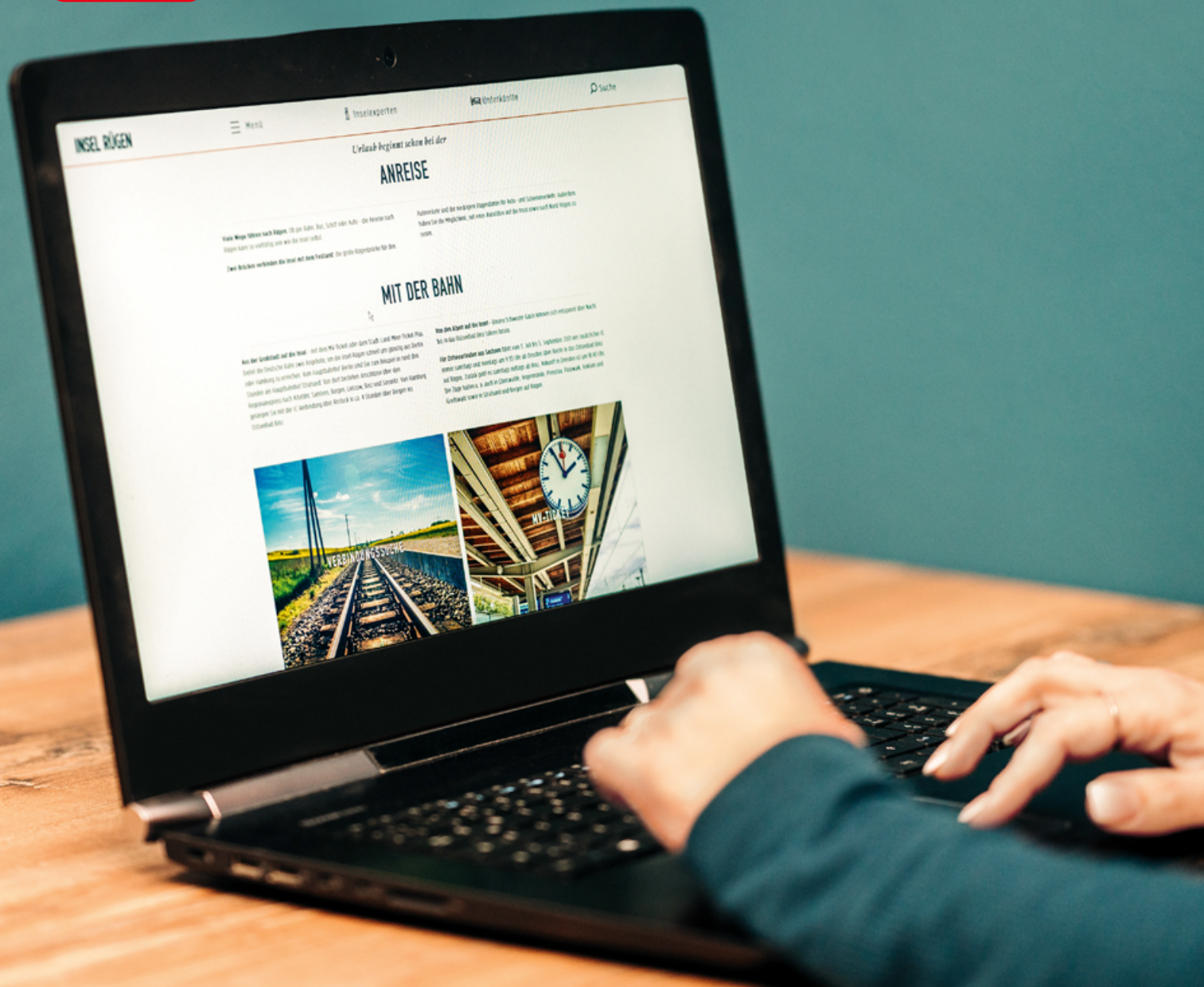
Tourismusausschuss (DIHK)

Unterstützerkreis „Unternehmen Biologische Viel-
falt“ (BMUV)

Verbände-Arbeitskreis „Nachhaltiger Tourismus“
(ÖTE)

Verbandsbeirat (VDV)

Verwaltungsrat (DZT)



Affiliate-Marketing mit der Bahn

Indem Sie Ihre Website-Besucher zu Bahnfahrern machen, sorgen Sie nicht nur für eine klimafreundliche Anreise, Sie erhalten auch noch eine Provision für die vermittelte Buchung von uns. Das geht ganz einfach über die Affiliate-Marketing-Programme der DB. Durch die Teilnahme am DB-Affiliate-Programm via awin.com, erhalten Sie Zugang zu Links und grafischen Werbemitteln, die Sie einfach auf Ihrer Anreise-Seite oder an sonst passenden Stellen Ihres Webauftritts einbinden können.

Entstehende Klicks und Buchungen werden systemisch erfasst und sind über die Plattform jederzeit einsehbar. Valide Buchungen werden erfolgsbasiert mit einem Prozentsatz vom Warenkorbwert vergütet. Hinzu kommen zusätzliche Vergütungsmöglichkeiten, zum Beispiel für Neuregistrierungen oder bei Aktionen.

Mehr Infos und der Link zur Anmeldung auf www.bahn.de/partnerprogramm/affiliate-uebersicht